

Künstlergespräch mit Rolf Escher in der neuen Ausstellung der Galerie „sohle 1“

Die städt. Galerie „sohle 1“ lädt am Sonntag, 23. März, alle Interessierte zum Künstlergespräch mit Rolf Escher in seiner neuen Ausstellung „Erinnerungsräume – Von Berlin bis Venedig“ ein.



Rolf Escher vor einem seiner „Sehnsuchtsorte“: Venedig mit dem Markusdom.

Auf zahlreichen Reisen nach Berlin, Potsdam, München, Bamberg, Würzburg, Paris und Venedig hat der Künstler und emeritierte Kunstprofessor Rolf Escher seine persönlichen Eindrücke auf Papier gebannt. In der aktuellen Ausstellung der städtischen Galerie „sohle 1“ Bergkamen sind diese Eindrücke unter dem Titel „Erinnerungsräume – Von Berlin bis Venedig“ zu sehen. Am Sonntag, 23. März, 15 – 17 Uhr lädt die städtische Galerie „sohle 1“ zu einem Künstlergespräch mit Rolf Escher ein.

Bei einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung nimmt Rolf Escher sein Publikum auf eine außergewöhnliche „Reise“ an

ebenso außergewöhnliche Orte mit. Ein hundertjähriger Berliner Friseursalon aus dem Jugendstil, Prunksarkophage der Hohenzollern und die letzte Vorstellung im Münchner Hoftheater bilden eindrucksvolle Stationen auf dieser „Reise“. Daneben steht ein „Besuch“ der anatomischen Theater in Padua, Bologna und Berlin auf dem Programm. Vorbei an dem Venezianischen Totentanz führt die Reise weiter auf den Markusplatz in Venedig, in das bekannte Café Florian und gewährt einen Blick von oben auf die Kuppeln des Markusdoms.

Rolf Eschers zeichnerische „Stadtführungen“ sind von ganz eigenwilliger Art. Seine Einblicke in verborgene Räume, Theater, Museen, Kunstkabinette und Wunderkammern eröffnen dem Zuschauer den Blick hinter die Kulissen. Im Zuge seines Rundganges durch die Ausstellung geht Rolf Escher außerdem auf graphische Techniken und zeichnerische Besonderheiten beim Erfassen des Motivs ein.

Die Ausstellung in der Galerie „sohle 1“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Städtischen Wessenberg-Galerie Konstanz, der städt. Galerie „sohle 1“ Bergkamen und Bayer HealthCare Bergkamen. Für das Künstlergespräch mit Rolf Escher wird kein Eintritt erhoben.

Frühjahrsputz in Bergkamen-Mitte: Auf alle Helfer wartet eine deftige Erbsensuppe

Wieder lädt der SPD-Ortsverein Bergkamen-Mitte zum Frühjahrsputz alle Bürgerinnen und Bürger ein. Am kommenden Samstag, 22. März, startet um 10.00 Uhr die schon traditionelle Müllsammelaktion.

An diesem Tage sollen wieder der Stadtpark, das Nordfeld und auch der Bereich Schulzentrum „Am Friedrichsberg“ gesäubert werden. Die Treffpunkte sind um 10Uhr der Marktplatz Bergkamen-Mitte bzw. das Schulzentrum (Studio-Theater). Nach der Veranstaltung sind alle fleißigen Helfer zum Dank für Ihre Teilnahme zu einer deftigen Erbsensuppe eingeladen.

Wie in den vergangenen Jahren haben eine Vielzahl von Vereinen, Verbänden und Schulen ihre Teilnahme zugesagt. Vorsitzender Kay Schulte hofft, dass auch viele Mitbürgerinnen und Mitbürger, vor allen Dingen aus den benachbarten Wohnstraßen, zu dieser gemeinsamen Veranstaltung kommen werden.

Bei Interesse können Einzelheiten beim Vorsitzenden Kay Schulte, Tel.: 02307/8 84 77, erfragt werden.

GSW: 25 Windkraftanlagen auf hoher See fertiggestellt

„Mehr als die Hälfte der Windkraftanlagen sind vollständig errichtet“, betont GSW-Geschäftsführer Jochen Baudrexler, anlässlich des erfolgreichen Abschlusses der Winterkampagne beim Bau des Trianel Windpark Borkum. Neun Monate nach dem Start der Anlagenerrichtung wurden bis zum heutigen Frühlingsanfang 25 Windkraftanlagen auf hoher See fertiggestellt.



Der Bau des Windparks der Stadtwerke mit Bedeteiligung der GSW geht voran.

Insgesamt 40 Windkraftanlagen des Typs AREVA M5000 werden

aktuell im Stadtwerke-Windpark errichtet. Für die Installation der 148 Meter hohen Anlagen der 5-Megawatt-Klasse ist das Errichterschiff Adventure des britischen Unternehmens MPI seit Juli 2013 45 Kilometer vor der Küste Borkums im Einsatz.

„Im Windpark konnten sehr gute Baufortschritte erzielt werden, auch wenn die extremen Schlechtwetterphasen eine enorme Herausforderung waren“, zieht der geschäftsführende Kollege Robert Stams eine positive Bilanz der abgeschlossenen Installationskampagne der zurückliegenden Herbst- und Wintermonate. Die Orkane „Christian“ und „Xaver“ hatten im Spätherbst die Bauarbeiten in der Nordsee mit Windgeschwindigkeiten von 150 Kilometer pro Stunde mehrere Tage zum Stillstand gebracht.

Im Frühling können Windkraftanlagen vor Borkum noch schneller fertig gestellt werden



Windrad vor Borkum.

„Wir nähern uns nun mit schnelleren Schritten der Fertigstellung des Windparks“, so die GSW-Geschäftsführung weiter. „In den Frühlingsmonaten sind die Wetterverhältnisse generell stabiler, und die Anlagen können noch zügiger errichtet werden.“ Bei idealen Wetterbedingungen kann der Aufbau einer Windkraftanlage mit drei Turmsegmenten, der Gondel und dem Rotorstern innerhalb von zwei Tagen abgeschlossen werden. Pro Installationszyklus kann das 140 Meter lange Spezialschiff Adventure dabei die Komponenten für drei komplette Windkraftanlagen transportieren. Im Basishafen im niederländischen Eemshaven stehen die Bauteile für die Stadtwerke-Windkraftanlagen für den Transport auf hohe See bereit.

Für Sommer 2014 ist die Fertigstellung der ersten Ausbaustufe des Stadtwerke-Windparks mit 40 Anlagen und einer Leistung von 200 Megawatt geplant. Nach aktueller Planung des zuständigen Netzbetreibers TenneT soll der Netzanschluss des Windparks im Probetrieb nach Ostern erfolgen. Dies ist auch der früheste Termin für die erste Stromeinspeisung mit den bis dahin errichteten Anlagen. Der Start des Regelbetriebs über den Netzanschluss Dolwin 1 ist für Sommer 2014 geplant.

Die GSW haben einen Anteil an dem Windpark von 5 Megawatt. Damit können etwa 5.700 Haushalte im Versorgungsgebiet der GSW mit erneuerbarer Energie versorgt werden.

Blitzmarathon am 8. April – Bürger entscheiden mit, wo geblitzt wird

Der nächste große Blitzmarathon geht in NRW am 8. April über die Bühne. Im Kreis Unna können die Bürgerinnen und Bürger mitentscheiden, wo die Messgeräte aufgebaut werden.

☒ Rund 150 Gefahrenpunkt im Straßennetz hat die Kreispolizei Unna ausgemacht. Diese Stellen sind besonders unfallgefährdet. Oft geht es auch darum, Kinder, die schwächsten Verkehrsteilnehmer, zu schützen.

An 40 Stellen sollen tatsächlich die Messungen durchgeführt werden. Per Abstimmung können die Bürger ab dem 31. März mitentscheiden, welche das sein werden. Eine Möglichkeit ist, der Kreispolizei eine Mail zu schicken. Welche Punkte in Kamen und Bergkamen zu Abstimmung stehen, darüber werden wir rechtzeitig berichten.

Tote Frau in Dortmunder Innenstadt gefunden

Eine tote Frau wurde heute, 19. März, in der nördlichen Dortmunder Innenstadt gefunden. Das teilte die Polizei am Nachmittag mit. Am frühen Abend erklärte sie dann, der anwaltlich vertretene Ehemann der verstorbenen 54-Jährigen habe sich im Verlauf der Ermittlungen der Mordkommission bei der Polizei gemeldet und eine Einlassung über das Tatgeschehen – im Beisein seines Anwalts – für Freitag, 21. März, in Aussicht gestellt.

Der Beschuldigte wurde vorläufig festgenommen und wird morgen dem Haftrichter vorgeführt.

Mixed Tunes im Yellowstone

Am Freitag, 21. März, heißt das Konzertmotto im Jugendzentrum Yellowstone wieder einmal „Mixed Tunes“. Gemischte Musik aus den Bereichen Hardcore, Indie, Punk und Alternative steht auf dem Programm. Fünf Bands sind im Jugendzentrum zu Gast und das Programmangebot ist vielfältig.



EMPTY ON THE INSIDE

Tony Gorilla melden sich mit neuen Songs zurück, die erstmals im Yellowstone ausgiebig präsentiert werden. Nach dem eindrucksvollen Album „Season Of The Wolves“ gibt Dortmunds rockigste Band mal wieder alles. Geboten wird Punkrock, ein Mix aus 80er Hardcore, 70er Rock und einer ordentlichen Portion Rock'n'Roll. The Cult und Danzig treffen auf Black Flag und Hellacopters. Den Status Geheimtipp haben Tony Gorilla mittlerweile abgelegt. Sie zeigen, dass es in Deutschland doch noch eigenständige und wahrlich echte Ausnahmebands gibt.

Der Startschuss zur Band **Willy Fog** fiel im September 2009. Nach vielen Liveauftritten und einem selbstproduzierten Album verließ leider der Schlagzeuger Jules die Band. Am Freitag präsentiert sich die Band im Yellowstone mit einem neuen Schlagzeuger.

Empty on the Inside sind die jungen Wilden aus dem Proberaum des Jugendzentrums. Die fünf Schüler aus Bergkamen werden beeinflusst von Szenegrößen wie Converge oder Yacöpsa. Gespielt wird Musik der härteren Gangart. Keine leichte Kost, aber exzellent interpretiert. Musikalisch ist die Band irgendwo zwischen Downtemphardcore, Post-Rock und Black Metal anzusiedeln. Für Fans von Sundowning, Light Bearer, Kokomo, Ash Borer und Oathbreaker ist der Auftritt wärmstens zu empfehlen.

Skittle Alley bieten hittaugliche Midtempo – Songs im Spagat

zwischen Pop und Punk. Seit 2009 existiert die junge, vierköpfige Pop-Punkband aus dem Ruhrgebiet, die gekonnt mit Melodie, Härte und Pop jongliert. Ohne falschen Pathos, aber mit Zufriedenheit blicken sie auf ein Album und eine EP zurück. Präsentiert werden starke Songs. Damit stecken Skittle Alley ihr Revier deutlich ab, ohne sich dabei eindeutig positionieren zu müssen.

S.I.Y.F. sind fünf junge Musiker aus Werne an der Lippe, die schon vorher in verschiedenen Richtungen Musik gemacht haben. Ihre Liebe zur Musik des schnellen Hardcore hat alle Bandmitglieder vereint. Im Sommer 2012 kamen Gitarrist Lennart Gunnemann und Gitarrist Jean-Michel Kellermann auf einer 17-stündigen Autofahrt beim Anhören alter Sampler auf die Idee eine Hardcoreband zu gründen. Um die Idee Wirklichkeit werden zu lassen wurden Mitstreiter gesucht, so kamen Bassist Lars Volmerg, Sänger Tobias Schroer und Schlagzeuger Steffen Pieper zur Gruppe. Nach fleißigem Proben nahm die Band ein erstes Demo auf und hat bereits einige Konzerte in der Umgebung gespielt.

Der Einlass ist ab 19.00 Uhr. Showbeginn ist 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 €.

Polizei fahndet mit Lichtbildern nach Räuber – Zwei Frauen im Dezember die Handtaschen entrissen

Die Polizei fahndet jetzt mit Lichtbildern nach einem Räuber. Er hatte zwei Frauen im Dezember die Handtaschen entrissen.



Wer kennt dieser Mann?

Anfang Dezember 2013 wurden in Bergkamen mehreren Frauen die Handtaschen geraubt. (Die Polizei berichtete): Am 3. Dezember entriss ein unbekannter Täter einer 78-jährigen Bergkamenerin in der unteren Etage der Turmarkaden an der Töddinghauser Straße die Handtasche. Dies bemerkte eine 48-jährige Zeugin und stellte sich dem flüchtenden Täter in den Weg. Der stieß die Frau zur Seite und rannte weiter. Ein weiterer 39-jähriger Bergkamener hatte beides beobachtet und lief hinter dem Räuber her. Nach kurzer Verfolgung konnte er ihm die Handtasche wieder entreißen und der Geschädigten zurückgeben. Der Räuber flüchtete.

Am 6. Dezember stand eine 76-jährige Bergkamenerin gegen 11.20 Uhr an einem Auslagentisch im Eingangsbereich des Centershops an der Töddinghauser Straße. Plötzlich ergriff eine unbekannte männliche Person hinten ihre Tasche und versuchte sie ihr zu entreißen. Da die 76-Jährige die Henkel der Tasche weiter festhielt, wurde sie von dem Täter zu Boden gerissen. Nun konnte der Täter ihr die Tasche entwenden. Er flüchtete durch die Passage in Richtung Töddinghauser Straße. Die 76-jährige verletzte sich bei dem Sturz leicht.

In beiden Fällen wurde der Täter als etwa 180 cm groß und schlank beschrieben, ca. 20 Jahre alt. Er hat ein recht schmales Gesicht mit auffällig langer Nase. In beiden Fällen trug er eine dunkle Mütze auf dem Kopf.

Der Täter versuchte, die bei der zweiten Tat geraubte EC-Karte

an einem Geldautomaten einzusetzen. Dies gelang nicht, da die Karte bereits gesperrt worden war. Der Täter wurde beim Versuch, Bargeld mit der geraubten Karte abzuheben, von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund veröffentlicht die Polizei nun Lichtbilder des Tatverdächtigen. Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Haupteingang zur Halde ist frisch gepflastert

Die Bauarbeiter sind vom Haupteingang der Bergehalde Großes Holz an der Erich Ollenhauer Straße abgerückt. Zurückgelassen haben sie einen frisch gepflasterten Parkplatz. Er ist gleichzeitig ein einladender Eingang zu diesem beliebten Naherholungsgebiet.



Der Haupteingang zur Halde Großes Holz im neuen Gewand.

Abgerückt ist inzwischen auch der große Kran von der Spitze der Adener Höhe. Das heißt allerdings nicht, dass dort die Arbeiten für die Plattform beendet sind. Mit der Fertigstellung der Plattform, die auch für Veranstaltungen genutzt werden kann, ist etwa Mitte dieses Jahres zu rechnen.

Insgesamt kosten diese Baumaßnahmen 1,2 Mio. Euro. Darin ist auch eine weitere neue Parkplatzanlage an der Waldstraße in Heil enthalten.

130 000 Euro Schaden: Feuerteufel sitzt in Untersuchungshaft

Der junge Mann, der am Dienstag ein Auto angesteckt hat, ist der Feuerteufel, der Kamen zwei Wochen in Atem hielt. Das hat jetzt die Polizei bestätigt.

Seit Beginn der Brandserie am 7. März ermittelte die Polizei intensiv, jede Nacht waren 20 Polizisten im Einsatz, die auch andere Sachbeschädigungen aufgeklärt haben.

In der Nacht zum 18. März wurde der Mann an der Schäferstraße geschnappt. Der Transporter, den er in der Nacht angesteckt hat, konnte gelöscht werden. „Ich bin sehr erleichtert, dass wir dieser Brandserie ein Ende setzen konnten“, sagt Landrat Michael Makiolla als Leiter der Kreispolizeibehörde Unna.

130 000 Euro Schaden, 19 zerstörte Autos

Insgesamt waren im Stadtgebiet Kamen 19 Fahrzeuge im Bereich der Fahrzeugfront mit Brandbeschleuniger in Brand gesetzt worden. In einem Fall kam es lediglich zu einer versuchten Brandstiftung. Der reine Sachschaden beläuft sich auf etwa 130 000 Euro. Nicht eingerechnet der Ärger, die Mehrkosten und die Ängste, die ein jeder Fahrzeughalter zudem erfahren musste.

18-Jähriger fällt das erste Mal negativ auf

Der bisher nicht polizeibekannteste festgenommene Tatverdächtige ist 18 Jahre und sechs Monate alt und in Kamen wohnhaft. Der Schüler einer weiterführenden Schule lässt sich durch einen

Rechtsanwalt vertreten und macht zunächst von seinem Einlassungsverweigerungsrecht Gebrauch. Nähere Hinweise zur Motivlage liegen daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht vor.

Eine Durchsuchung seiner Wohnung hat zur Auffindung von Brandbeschleuniger und Handschuhen, wie sie auch an mehreren Tatorten zurückgeblieben waren, geführt. Der junge Mann wurde einem Haftrichter vorgeführt, welcher einen Untersuchungshaftbefehl wegen Brandstiftung in 20 Fällen erließ.

Die weiteren Ermittlungen zur vollständigen Aufklärung der Brandserie dauern an.

Vollsperrung der Töddinghauser Straße am 24. und 25. März

Im Zuge der laufenden Straßenbauarbeiten wird es am 24. und 25. März zu einer Vollsperrung der Töddinghauser Straße, vom Kreisverkehr an der Landwehrstraße bis zur Hoeterstraße, kommen. Der Kreisverkehr sowie die Einfahrt in die Hoeterstraße bleiben dabei weiterhin befahrbar.

Die Vollsperrung ist notwendig, da Asphaltierungsarbeiten durchgeführt werden. Umleitungen werden eingerichtet. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen.

Warnstreik am Dienstag: EBB holt Tonnenleerung nach

Wegen des Warnstreiks der Gewerkschaften im Öffentlichen Dienst am Dienstag sind in Bergkamen die Behältertouren in den Bezirken 3 und 4 (Restmüll) sowie die Abfuhr der Wertstofftonne im Bezirk 2 ausgefallen. Ebenfalls war vom Warnstreik die Hotline und Sperrmüllterminvergabe betroffen.

Die ausgefallenen Touren werden bis Freitag, 21. März, durch den Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) mit erhöhtem Fahrzeug- und Personaleinsatz nachgeleert. Die Grünschnittabfuhr und Papierkorbleerung waren am Dienstag nicht betroffen

Die Behälterabfuhr von Mittwoch bis Freitag dieser Woche findet planmäßig statt. Der EBB bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis und darum, die Mülltonnen, die am Dienstag nicht geleert wurden, auf den Bürgersteigen, bzw. am Straßenrand stehenzulassen.